

# GEMEINDE-INFORMATION

März 2019

---

## Das Allerheiligste

*Treu ist er, der euch ruft; er wird es auch tun.*

1. Thess 5,24

Der Tempel Gottes als Stiftshütte in der Wüste (der dem Mose im Himmel als Muster gezeigt wurde) wie auch der Prachtbau von Salomo gebaut, aber von David durch Offenbarungen Gottes als himmlischen Musterplan an seinen Sohn gegeben und der zweite Tempel hatten alle denselben Grundriss. Den Hof, die Halle (der Zusammenkunft) und das Allerheiligste (Heiligtum). Dieses Heiligtum war das Innerste des Tempels in der die goldene Lade stand. In der Lade waren die Steintafeln mit den zehn Geboten. Für die Israeliten, wie die Juden heute, sind die Gebote Gottes in der Lade, das Reden Gottes (Torah, Weisung Gottes- für die Reise, das Reden Gottes).

So sagt Gott zu Mose: „an diesem Ort will ich alles mit dir reden, was ich dir an die Kinder Israels gebieten werde.“ (2.Mo. 25,22)

Es ist der einzige mögliche Ort, wo Gott mit uns in Verbindung treten will und kann. Denn Gott ist im unzugänglichen Allerheiligsten. Wir können nicht hinein und wenn Gott uns begegnen könnte, würden wir sofort sterben in dem Feuer der Herrlichkeit und Gerechtigkeit Gottes. Aber Gott hat einen Ort für uns zubereitet, wo wir hinkommen können und Gott mit uns sprechen kann. Diesen Allerheiligsten Ort nennen die Israeliten „divar“ aus dem Wortstamm „davar“, was reden, sprechen oder auch Wort heißt.

Einmal im Jahr, an dem Jom Kippur, dem Tag der Versöhnung, -Jom ist der Tag, Kippur kommt von Kaporet, das ist der Deckel der Lade zugleich auch die Decke der Versöhnung, von dem der Herr zu Mose und Aaron sprach-, durfte Aaron in das Heiligtum. Später waren es die Hohepriester die einmal jährlich in das Heiligtum gehen durften. Der Duft der **Räucherwolke** stieg nach oben, so konnte der Hohepriester die Gegenwart Gottes nicht sehen. Wenn er das Kaporet (כַּפֹּרֶת) Decke der Versöhnung) mit dem Opferblut bespritzte, durfte er Beten und hören und hoffen, dass das Opfer ausreichend war für ihn und das Volk.

Das Zentrum war das verborgene Wort in der Lade. Die Macht des Wortes Gottes wird uns bewusst, wenn wir Gottes Offenbaren im Joh. Ev. erkennen. Gott offenbarte das verborgene Wort. Das Zentrum und die Gegenwart Gottes kam zu uns, in Seinem Sohn, Jesus Christus, „das Fleisch gewordene Wort“ des Allmächtigen. (Joh.1,1-14)

Wir dürfen staunen über Gottes Gedanken zum Heil für jeden Menschen der auf Seinen Sohn hören will. ER, der Herr Jesus, ist der Ort und nur ER, in dem uns Gott begegnen will.

„Sie fürchteten sich aber, als sie **in die Wolke** eintraten; und eine Stimme erging aus der Wolke, die sagte: Dieser ist mein geliebter Sohn, **IHN** hört.“ Luk.9,35

Über der **Gebetswolke** Seines Sohnes konnte Gott zu den Aposteln reden, denn sie waren im Heiligtum, durch den Herrn Jesus. ...und er hat in uns das Wort der **Versöhnung** (das hebr. (כפר) kofär-Sühnung) niedergelegt. So sind wir nun Botschafter für Christus, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott! 2. Kor 5,19-20

Versöhnt sein mit Gott heißt Zugang gefunden haben zum ewigen Leben. Ein Neues schafft Gott in Seinem Sohn und für Seinen Sohn. Wir werden im Bilde des Herrn zu der Braut, der Eva (חַוְוָה- chawwa- Leben),. Nun können wir uns vorstellen, wie der neue Adam dem Vater zuruft: Das ist die zu mir Passende, in meinem Geist und Leben, das Du, o Gott und Vater, gewirkt hast durch mich, in DIR selbst.“ (s.1.Mo.2,23) im Bilde Gottes!

„ER kommt wieder „ , , um uns zu erlösen in der Auferweckung eines neuen, ewigen Leibes, der passt genau zu IHM, dem Herrn Jesus Christus, wie die Eva für den Adam geschaffen war. Nun in ewiger Vollkommenheit. Das ist das Heimholen Seiner Braut.

Das Wort Gottes ist gewiss, denn es ist der Herr selbst, der es spricht und ist. Ein vollkommenes Ziel vor Augen, wer will nicht mitziehen? Dies in Zuversicht hoffend ist die Freude im Herrn und unsere Stärke (Neh. 8,10) Treu ist er, der euch ruft; er wird es auch tun. (1.Thess. 5,24)...**und bald getan haben!** (1.Thess. 4,16-17)

*Armin Wagener*

Preis: €2,90



## Büchertisch

Paul David Tripp  
**Gruppenzwang**

Was ist die Ursache für diese Angst, Sorge und die Spannung unter der ein Teenager steht? Wir nennen so etwas „Gruppenzwang“, doch dieser Begriff wird dem nicht wirklich gerecht. Denn es geht um ein enormes Problem, das sich auf jeden Bereich des Lebens Ihres Teenagers auswirkt. Die Art und Weise, mit der Ihr Teenager heute mit Gruppenzwang umgeht, wird sein gesamtes zukünftiges Leben bestimmen. Welche Hilfestellung können Sie geben?

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>MO</b>	15:30 Uhr	Frauenstunde (4. und 18. März)
<b>DI</b>	17:30 Uhr	Jungschar
<b>MI</b>	09:30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis (13. und 27. März)
	16:30 Uhr	Kinderstunde
<b>DO</b>	19:30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
<b>FR</b>	20:00 Uhr	Jugend

# Gottesdienste

So, 3. März	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Hans Mehrbrodt Predigttext: 1. Joh 5,16-21
So, 10. März	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Oliver Schönberg
So, 17. März	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta Predigttext: 2. Joh 1-6
So, 24. März	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Mathias Durst Predigttext: 2. Joh 7-13

# Bibelstunde

Do, 7. März	Wachsamkeit und Nüchternheit (1. Thess 5,12-22)
Do, 14. März	Weitere Ermahnungen (1. Thess 5,12-22)
Do, 21. März	Segenswunsch und Gruß (1. Thess 5,23-28)
Do, 28. März	Überblick: Der zweite Thessalonicherbrief (2. Thess 1,1-2)

---

Adresse Auf der Hofstadt 9, 35708 Haiger-Allendorf

Konto IBAN: DE12 5176 2434 0024 3010 01, BIC: GENODE51BIK (VR Bank Lahn-Dill)

Internet [efg-allendorf.de](http://efg-allendorf.de)

*Datenschutzhinweis: Die persönlichen Daten in diesem Brief (Geburtstage) sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.*